

Der Bären ist in Wahrheit nur arme weibliche Wesen, die die
 oft gewaschen hat, sich einen Beruf zu wählen, so hätte man
 leicht recht, mit Stolz auf diese Fingerringe hinweisen, aber die
 oft Amerikanerinnen sucht auch die Gleichberechtigung darin, daß
 ich sehe, gleich den jungen Männern, einen Beruf ergreift, wodurch
 ich nur der Konkurrenzkampf ist (schredlich) werden, (später) auf
 als Familienleben, das hier wie ein inniges gefahren, vollständig
 rinde gehen muß.

Karl Schenk.

Weihnachten 1896.

Das Neueste und Beste.

Ed. Rosener's Magazine,

Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42,

bringen
zu dem diesjährigen Weihnachtsfeste
eine Auswahl feiner

**Wiener und Offenbacher
Lederwaren,**

deren Reichhaltigkeit überraschend

Haltbarkeit, Eleganz und Billigkeit
unübertroffen ist.

Besonders die **Special-Artikel:**

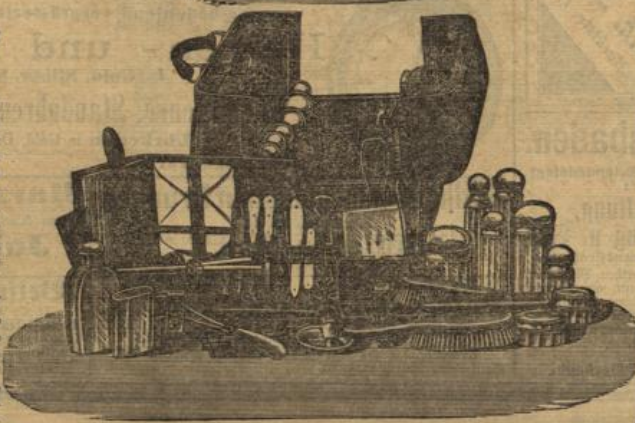
Portemonnaies u. Reisetaschen,
letztere mit und ohne Einrichtung,
verdienen ganz besondere Beachtung.

Portemonnaies in allen nur denkbaren
Lederarten und Aufmachungen von
1 Mk. anfangend bis zu 30 Mk.
Letztere mit massiv Silberbeschlägen.

Reisetaschen, englische Form, sehr
elegant, ausser prima Kindleder, innen
Lederfutter, von 8 Mk. anfangend bis
zu den allerfeinsten Qualitäten.

Reisetaschen, sehr elegant, mit completer
Toilette-Einrichtung, als: Kopfbürsten,
Kleiderbürsten, Seifendosen, Flacons,
Zahn- und Nagelbürsten-Behälter,
Zahnpulverdosen, Spiegel mit Patent-
griff, Scheere, Schuhknöpfe, Pinette,
Nagelfeile etc., ausserdem genügend
Raum für Handgepäck, von 36 Mk.
anfangend bis zu 800 Mk.

Diesen Artikeln wende ich eine ganz
besondere Sorgfalt zu und bin ich da-
durch in der Lage, jeder Geschmacks-
richtung Rechnung tragen zu können.
Eine grössere Auswahl und eine bessere
Qualität ist weder hier noch in der
Umgebung zu finden.



Ich führe, wie allgemein bekannt, seit dem Bestehen
meines Geschäfts ausschliesslich nur gute u. gediegene
Waare und halte mich grundsätzlich von den in letzter
Zeit so sehr in Aufnahme gekommenen ordinären und
unsoliden Waaren fern; ich komme daher auch voll-
ständig für die Güte eines jeden bei mir gekauften
Gegenstandes auf. — Meine Preise sind mässig und an
jedem Artikel deutlich vermerkt.

Das Neueste und Beste.

Ed. Rosener's Magazine,

Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42,

bringen
in nachstehenden Artikeln bei den denk-
bar billigsten Preisen die
**grösste Auswahl und die
letzten Neuheiten.**

Shoppingtaschen, enthält Portemonnaie,
Visitenkarten-Tasche und Kiechflacon,
von 10 Mk. an.

Schreib-Mappen, Schreib-Tafeltes',
Papeterien, Tagebücher, Schreib-
Garnituren in allen nur denkbaren
Arten.

Album und Photographierahmen
in nur ganz aparten Neuheiten.

Damen-Taschen in enormer Auswahl von
2 Mk. anfangend bis zu den feinsten
Wiener Luxus Taschen.

Spielekasten, alle existierenden Gesellschafts-
Spiele enthaltend.

Cigarren- und Cigaretten-Taschen.

Toiletten zur Pflege der Nägel (Manicure)
von den einfachsten bis zu den
eleganteren.

Reise-Necessaires mit Toiletteinrichtung
in grosser Mannigfaltigkeit von 10 Mk.
an bis 200 Mk.

Rasir-Necessaires, complet, mit vorzüg-
lichen Rasirmessern von 15 Mk. an.
Etuvs mit Braunlampe u. Brennscheeren.
Etuvs für Cravatten, Handschuhe und
Taschentücher.

Led. Kragen- u. Manschetten-Schachteln.
Brieftaschen, Visitenkarten- und Bank-
notentaschen.

Feldflaschen und Reiseflaschen.

Couriertaschen.

Cigarren- und Cigarettenkasten.

Schmuckkasten.

Menage- u. Theekörbe in grosser Auswahl.

Beste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!!!

Wegen Veränderung bzw. Specialisirung meines Geschäfts unterstelle ich mein gesamtes Warenlager einem

reellen Ausverkaufte.

Sämmtliche

Damen-Kleiderstoffe,

worin ich nur stets die besten Fabrikate und anerkannt gute Qualitäten geführt habe, darunter die letzten Neuheiten,
gebe ich wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkosten-
preise ab.

Alle übrigen **Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren**, sowie
fertige Herren- und Damen-Wäsche zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

Neue amerif. Ringäpfel

bester Qualit., türkische Zwetschen, ital. Maronen, Aprikosen,
für Tafelzwecken, größte Auswahl im Handmacher Bier-
und Wein emphyllt zu bekannten billigen Preisen des

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Widelsberg 14.

Glanzblech-Züllöfen

(50 % Rohenerparnik) emphyllt

F. Wendler, Karlstraße 28.

Wapp-Garten, 70 Gestr. lang, 50 breit, abzugeben. 15906

L. Rosenthal, Kirchstraße 40.

Gegründet 1833.

Lager in Bijouterien und Silber-
waaren. Trauringe in allen Breiten.
Werkstätte für Reparaturen, Neu-
anfertigungen, Vergoldung, Ver-
silberung und Gravirungen.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18, nahe der Marktstrasse. 14553

Die beliebten schwarzen

Poliergelenke zum Schmieren und Malen sind wieder eingetroffen.

Victor'sche Gunstankalt, Zausstraße 18.

18779

Trauringe

In sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.
Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497



Turn-Verein Wiesbaden.



Am 26. Dezember i. J. (2. Weihnachtstag),
Abends 8 Uhr:

**Abend-Unterhaltung,
Christbaumverloosung u. Ball**
in der Vereinsstube, Hermannstrasse 25.

Zu dieser Veranstaltung haben unsere werthen Mitglieder, sowie die Zuhörer von Jahreskarten freien Zutritt, außerdem ist jedem Mitglied gestattet, einen Herrn nebst Dame einzuführen, jedoch nur gegen vorläufige gültige Karten, welche bei unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Lehrer Schmidt, Platterstrasse 48, zu entnehmen sind.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Weihnachts-Bücher.

Reichste Auswahl.

Alle Preislagen

Antiquarische Bücher zu herabgesetzten Preisen sehr gut erhalten. 15218

Buchhandlung Heinr. Staadt, 6. Bahnhofstrasse 6.

Weihnachts-Cataloge gratis.

Auswahl-Sendungen.

Tannusstrasse

18.

Otto Baumbach,

Tannusstrasse

18,

empfehl

sein bedeutend vergrößertes reichsortirtes Lager von

Herren- und Damen-Uhren
in Gold, Silber, Stahl und Nickel.

Regulateure, Standuhren, Wanduhren u. Wecker.

Uhrketten in Gold, Doublé, Silber und Nickel. 15229

Mehrjährige Garantie.

Billigste reelle Preise.



Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 13659

Patent-Schwenzer-Pfeifen.

Neuheit. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

G. Zollinger, Schwalbacherstrasse 25. 15065

Groquet, fast neu, mit Ständer billig zu verkaufen. Hab.

Geitlerladen Wilhelmstrasse 30.

Marzipan, Lübecker u. Königsberger,

in nur feinsten Qualitäten empfiehlt in Torten, Früchten etc.

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler. 15261

Beifuß! Beifuß! Beifuß!

Feinste Gänsebratenwürste in Röllchen à 6 und 12 Pf.,
Buckweizenmehl (für Panhas) à 20 Pf. per Pfund, sowie
Gewürze zum Schlingen sehr preiswerth im Lebensmittelp-
Geschäft A. Mollath, Wichtelberg 14. 15346

Gerritzen's Kortenlager, Schulerplatz 3, Hof. 15406



Schenken Sie Handschuhe!

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere eleganten
Handschuh-Cartons,

enthaltend

3 Paar Damen-Glace-Handschuhe

„Marke Hundeleder“ 4 Knopf lang, mit Tambour, in schönen Farben sortirt, für
deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk.

4.—

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

Versandt gegen Nachnahme oder
vorherige Einsendung des Be-
trages nebst Porto. Umtausch
noch nach Weihnachten gestattet.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Den Restbestand eines Fabrik-Lagers in

Jackets

in allen Farben, Grössen und Formen, mit und ohne Pelz, ohne Unterschied verkaufte zum Preise von

12.50 Mark.

Webergasse 4.

J. Bacharach.

„Neu.“ „Neu.“
Patent-Daunen-Decke,
federleicht,
kann keine Daunen durch, in
grösster Auswahl bei 15686
J. Lilienstein,
Webergasse 23.
Anfertigung in jed. beliebigen
Grösse in Seide, Wolle u. Satin.

Christbaumschmuck und
Weihnachtslichte
für Wiederverkäufer.
Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Webergasse. 15106

Wäsche! Wäsche!
kauft man am billigsten zu Weihnachtsgeschenken im
Ausverkauf
S. Grosse Burgstrasse 8. 14934

E. Frohn,
Kistenschreinerei,
Oranienstrasse 23.
Kisten in allen Grössen
für Bahn- und Postversand.
Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.
Prompte Bedienung.

Wegen Umzug Ausverkauf
in: 15601
Christbaumschmuck in reicher Auswahl,
Lametta (Engelshaar) in allen Farben,
Baumlichter in allen Qualitäten und Grössen,
Lichterhalter verschiedener Systeme
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
bei **M. Schüler,**
Seifen, Lichte, Bürstenwaaren,
Neugasse 16.

Prima Stockfisch per Pfund von 20 Pf. an.
Glenwegengasse 6 und auf dem Markt.

M. Frorath,
Kirchgasse 10,
Eisenwaaren-Handlung, Magazin für Hand-
und Küchen-Einrichtungen,
Telephon No. 241,
empfiehlt in großer Auswahl und bester Qualität: Holz-
brand-Malerei, Korb- u. Grundschmuck, Bild-
hauer, Buchbinder, Buchdrucker, Nagelarbeit-
kasten, Laubfägelkasten und -Schränke, sowie
einzelne Werkzeuge dazu, Haushaltungs- u. Werk-
zeugkasten und -Schränke, Vöthkasten, Kisten
mit Einrichtung für Federvogelarbeiten.
Als Weihnachts- ist mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 15034

Photogr.-Albums.
Photogr.-Rahmen.
Billige und feine Neuheiten.
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. 15117

Als Weihnachtsgeschenke
empfiehlt:
Kücher und
Küchen-Beigläser per Pfd. von 3.50 Mk. an.
Servierbretter.
Bismarck, Bier- und Liquor-Servier.
Bismarck und -Kügel mit Deckel.
Speise-Servier.
Kaffee-Servier von 4.50 Mk. an.
Bismarck-Servier.
Kinder-Geschirre.
Kücher und Tischlampen, Kumpen.
Alles in reichlicher Auswahl. 15791

L. Holfeld,
Glas-, Porzellan- und Lampen-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.
Empfehle zu
Weihnachtsgeschenken
mein reichhaltiges Lager
aller Sorten Messerwaaren
u. Scheren, Desserts, Tisch-
u. Transfirtische, Kaffee-
Kochgeschirre, etc.
Billigste Preise.
Grösste Auswahl.

Karl Thoma,
Messerschmied, Goldgasse 11. 15677
Schöne frische Gedächtnisstücke (Kopien nach dem Original) p. Pfd.
10 Pf. 1/2 Gr. 2 Mk. sowie frästige Georgenwiedeln
neuen Designs ganz billig zu vert. Kleiderrock, 36. Hof 2. Thüre.
2 bis 8 Centner, zu verkaufen. Näh. im
Neapel, Zool.-Verlag. 15886

Neapel. Neapel.
Zeit-Neapel, Korn I, II, III, Cien u. Gerbrand,
Halbzeit-Neapel, fast gar nicht ruhend
und badeend, für Salzenenergie, Warmbach'sche
u. andere Hall-Reguliröfen,
Anthracit-Würfel von Kohlscheid für
amerikan. und andere Dauerbrandöfen
empfehle in vorzüglichster Qualität und zu billigen Preisen
Koufentstrasse 36
Wilh. Theisen, Ende der Kirchgasse.

Neue Möbel.
Polirte Betten mit hohen Säulen von 100 Mk. an,
lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 6 Mk.,
Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Mohrröhre
3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke,
Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 15379
Philipp Lauth, Manergasse 15.
Ludwig Heerlein,

16. Goldgasse 16,
offerirt als Weihnachtsgeschenke: Tische, Blumen-
tische in einfacher u. feiner Ausführung, sowie Puppen-
wagen, Kinderwagen, Arbeitsständer, Noten-
ständer und alle sonstigen Holzwaaren in großer Aus-
wahl, ferner alle möglichen Büsten und Holzwaaren
zu reellen billigen Preisen. 15603

16. Goldgasse 16.
Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140
W. Müller, Leipzig 41.

Egyptische Cigaretten
sind frisch eingetroffen. 15916
J. C. Roth,
Wilhelmstrasse 42.

Cigaretten-Fabrik
en gros Export en detail
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22,
empfiehlt als passendste Weihnachts-Geschenke
seine so sehr beliebten 15912
Cigaretten.

Neapel Neapel
lade Freitag u. Samstag an der Lammus-
bahn 1 Wagon aus. Kochäpfel, große
Waare, per Pfd. 15 Pf., **Weihnachts-**
äpfel per Pfund 15 Pf., **Tafeläpfel**
(englische Reinetten) per Pfd. 20 Pf., im
Centner billiger. 15923

F. Müller,
Neerstrasse 25.
20 Pf. Cablian im Auschn. 25 Pf.
25 Pf. Große Schellfische 25 Pf.
J. Schaab, Grabenstr. 3. 15922
Käse 100 Stück zu 30 Pf. zu haben. Näheres, 4. L. 15888
Neerstr. 30 sind Käse zu verkaufen. **H. Fuchs,** 15927
Feldstrasse 12 l. g. Käse p. Pfd. 20 u. 25 Pf. zu haben.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 44 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt

von allen Mietlern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.



RETENMAYER
Büreau: Rheinstrasse 21.
Ausserordentliche Einrichtungen bei Stadtmöbeln.
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene geübte Träger!
Weltgehende Garantie!

14713

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das Hieser von der Firma **Joh. Nehr**, Geschäft für Möbel und Inneneinrichtung, bewohnte **Gut Wärsen** 5 ist per 1. April 1897, ev. auch früher, ganz od. theilweis zu v. Mith. d. Hausverwalter Bärenf. 8. 8. 7776

St. Landhaus **Wierthener Höhe**, 9 Zimmer, großer Garten, billig zu vermieten. Auskunft Wilhelmstraße 44. 7434

Die Villa Röhlertstraße 5,

enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Mith. Röhlertstr. 12. 8558

Schöne Aussicht

4 Minuten von der Wilhelmstrasse, Villa zu verm. 6974
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26.

Tannusstr. 48

die 1., 2., 3. u. 4. Etage, je 3 ger. Zim. u. Küche (auf 18 Wied. leich. Aufstufung) Spangenberg) adern. auf 1. April ganz od. getheilt für 3000 Mk. zu v. Die ganzen Etagen aus. eignen sich sehr gut (als Nebenwohner) für **Herz od. Pensionssuche** u. dgl. Mith. Langstr. 8. 7106

Alteines Landhaus im Herbolz zu vermieten, oder zu verkaufen. Mith. im Tagbl.-Verlag. 8086

Villa mit Balkon u. Garten, im Kurpark, per Januar oder später zu verm. Mith. im Tagbl.-Verlag. 8194

Geschäftlokale etc.

Gasse der Edelheid und **Langenstraße** ist ein schöner großer Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu vermieten. Mith. bei Steinmetz. 7404

Adlerstraße 29 bei **Jak. Hanger**, 1 St. l., Werkstat., für i. Geschäft poss., billig zu verm. 8100

Albrechtstraße 22 ist die Werkstat. mit Wohnung u. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Mith. Nicolaitstr. 81. 8. 8000

Großer Laden mit Badenzimmer, Wärsenstr. 3 zu verm. Mith. 8. 7216

Gasse Wismarstr. u. Hermannstraße (Neubau) sind zwei Läden zu vermieten. Mith. Hermannstraße 13. 7921

Wiesstraße 4 ist eine geräumige Werkstat. zu verm. Mith. Nicolaitstr. 81. 8. 8000

Wiesstraße 24 große, helle Werkstat., auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Mith. Mith. 1. 7729

Große Burgstraße 3, nahe der Wilhelmstrasse, Laden, zwei Schaufenster, zwei Hinterzimmer, zum 1. April 1897 zu vermieten. Mith. Theaterplatz 1. 8069

Dohlemerstr. 2 1 Werkstat. für ein ruh. Geschäft zu v. 7921

Emmerstraße 20 sind große Lageräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7730

Hausbrunnstraße 8 ist der von Herrn **Freitler** innegehabte Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. Mith. J. Meier. 7608

Reichstraße 19 zwei große Werkstätten mit oder ohne Wohnung 1. April 1897 zu verm. Mith. bei Seibel, Goldgasse 21. 7674

Saal. **Friedrichstraße 44** ist ein kleiner Saal auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Mith. bei Seibel, Goldgasse 21. 7674

bei **A. Wink** oder **H. Christmann**, Goldgasse 15. 7287

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Logierräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 7781

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermieten. Mith. bei Seibel, Goldgasse 21. 8243

Seidenstraße 13 ger. helle Werkstat. mit Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. Mith. 8089

Sellmundstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermieten. Mith. 7783

Sellmundstraße 62 bei Herrn **Opfermann**. 7783

Schulstraße 2 Laden mit Wohnung zu vermieten. Mith. 7688

Langgasse 5. 7688

Kaiser-Friedrich-Ring 1, Ecke der Dohlemerstraße, ist ein großer Laden mit Badenzimmer und Kellerräumen (für Filiale passend) zu vermieten. **Carl Koch**, Glashofengasse 5. 8233

Reichenstraße 11 ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. Mith. 8192

Reichenstraße 35 bei **J. Sauter**. 8192

Kirchgasse Laden

Kontor, 2 Zimmer etc. für Beginn 1897 zu verm. 8020

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26. 8020

Langgasse 37 ist eine Werkstat. zu vermieten. 7967

Kousenstraße 10 ist eine große Werkstat., für jedes Geschäft, auf gleich oder später zu vermieten. 7977

Marktstraße 6 ist der von **A. Reitz** innegehabte Laden mit 5 Ecken u. großem Badraum auf 1. Januar mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Mith. Marktstraße 15 oder Philippbergstraße 10. 8223

Werkstätte Marktstraße 9,

groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Mith. Philippbergstraße 13. 7930

Drei große Stodwerke Markt-

straße 9, Aufstufungs- oder Lageräume, übereinander liegend, zusammen oder getheilt zu vermieten. Mith. Philippbergstraße 13. 7932

Marktstraße 12 Entresolräume 3. v. 7932

Mauerstraße 7 Laden zu vermieten. 7797

Mauerstraße 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7689

In unserem Neubau Mauritsstraße 3

ist noch ein Laden (ca. 50 qm) nebst

Entresol, event. auch getheilt, sowie 2 Wohnungen von 4 Zimmern per 1. April, event. schon früher, billig zu v. Mith. bei Herrn **W. Gerhardt**, Kirchstraße 60. 6792

Truter & Nibel. 6792

Mauritsstraße 3 ist der große Laden, sowie kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen zu v. Mith. Kirchstr. 43. 2. 8174

Mauritsstraße, Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu vermieten. Mith. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 8094

Mehrgasse 7 ist ein großer Laden mit Badenzimmer, sowie die dazu gehörige Wohnung, auf 1. April oder auch früher billig zu vermieten. 7736

beliebig, auf gleich oder später billig zu vermieten. 7022

Mörkstraße 9 eine Werkstat. für ruhiges Geschäft zu v. Mith. 7737

Mörkstraße 47 ist eine Werkstat. mit Wohnung u. 3 Zimmern, Küche, Keller per sofort zu vermieten. Mith. Mittelstr. 3. 7737

Mörkstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 7738

Nerostraße 10 zwei Läden mit oder ohne Werkstätten auf 1. April oder früher zu vermieten. Die darin betriebenen Holz- u. Eisenwerkstätten können auch mit übernommen werden. 8278

Nerostraße 25 ein schöner Laden mit Galerie und ein Zimmer (Schlafz.) sowie große Parterre-Räume, Hinterhaus, zu jedem Geschäft passend, auch für Druckerei, a. 1. April 1897 zu v. 7436

Nerostraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 7741

Schwalbacherstraße 13 Laden mit Badenzimmer mit oder ohne Wohnung zu verm. Mith. Friedrichstraße 48. 1. 8177

Schwalbacherstraße 27 bei Joh. Preisig

Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu verm. eignet sich 8147

Colonialwaren u. d. gl. 8147

Schwalbacherstraße 47 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Mith. 6649

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Wied. breit, 16 Wied. tief, event. mit 3 Kellern, im Neubau Wärsenstr. u. nach Theaterplatz zu vermieten. 7744

Wärsenstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Mith. 7746

Wärsenstraße 21 ein schöner geräumiger Laden, neu hergerichtet, mit Wohnung zu vermieten. 7117

Webergasse 24

kleiner Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. Cigarrengegesch. betrieben wurde, per sofort zu vermieten. 7746

Wärsenstraße 25 ist eine große helle Halle zu verm. 7768

Wilhelmstraße 6

zwei größere Läden per 1. April 1897 zu vermieten. Mith. 8212

Wärsenstraße 27. 8212

Laden auf 1. April zu vermieten. Mith. 7370

Ein Laden mit Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Mith. Hausbrunnstraße 6. 8035

Bäckerei auf gleich oder später zu vermieten. Mith. bei W. Neill. 8116

Herrnstraße 17, 8 St.

Ein großer heller Laden mit Badenzimmer, worin seit Jahren ein Schneberggesch. betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung ab 1. April 1897 zu vermieten. Mith. Kirchstraße 13. 1. 8247

Schnebergstraße mit 11 Wohnung per April zu verm. 7965

Wärsenstraße 12, 8 St.

Werkstätte, g. Hofraum, Wohn-, 3 Zimmer, Küche etc. zu verm. Mith. Marktstr. 23. 8. 7749

Comptoir, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Mith. Wärsenstr. 23. 8035

Eine schöne Werkstat. für Schneberg per sofort oder später zu vermieten. Mith. Wärsenstr. 22, im Laden. 6633

Ein elegantes **Entresol** von 125 qm Wied. in der La. Geschäftshaus per 1. April 1897 zu vermieten. Off. unter T. J. 744 an den Tagbl.-Verlag. 8368

Mehrere Wirthschaften

in Mainz auf sofort oder später zu vermieten. Mith. bei L. Ehrhard, Agent, Mainz, Gr. Fleische 88.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Am Ende des **Wismar-Ring** u. der **Poststraße**, dem schönsten Strahenweg Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind 8. 1. April ab. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkons, feuerfester Trepp. (kein Hinterhaus), nebst allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500, 1400 u. 1300 Mk. per Jahr. Mith. **Heinr. Kasebier**, Schanplatz 6, 1. Et. 7751

Drahtstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. 6330

In dem Neubau **Gasse des Kaiser-Friedrich-Ring** u. „**Am der Ringstraße**“ sind elegante herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichen Zubehör auf sofort, event. auch später zu vermieten. 7763

Sonnenbergerstrasse 31,

am **Murgarten**, ist die 2. Etage, 8 herrsch. Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohnenzug, gr. Mansarden u. Koller, wegen Wegzug zu Neujahr oder 1. April zu vermieten. Einzusehen 12-1 Uhr. Mith. Tannusstrasse 41, 8 rechts. 6901

Poststraße 9b

(vornehmste Lage Wiesbadens), in unmittelbarer Nähe des Rathauses und des Königl. Theaters, sind herrschaftl. eingerichtete Wohnungen, bestehend aus 2 Etage, bestehend aus je 8 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, Personenzugang und Neben-trepp., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 8193

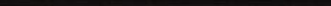
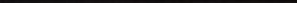
Tannusstraße 11

(Neubau Dambouter Hof) herrschaftl. Wohnung voll 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7755

Herrschaftswohnung

in geräumiger und herrschaftl. Lage Wiesbadens, ca. 5 Min. vom Rathaus und Theater entfernt, 9 Zimmer modernsten Comforts, große gedeckte Terrasse etc., in **Wärsenstr. 12, 2**, Wegzug halber am 1. April 1897 oder später billiger abzugeben. Zu besichtigen täglich von 2-3 Uhr. 8163

Wohnungen von 7 Zimmern.



This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black or dark brown, binding material. The overall lighting is even, highlighting the subtle variations in the paper's tone.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Immer noch stand Luise mitten im Zimmer. Todtenbleich war sie, sie starrte am ganzen Leibe; und in dem Kreuze, das sich über sie ergoß, fand sie kein Wort der Erleichterung, und sie konnte nichts als stumm von Einem zum Andern blicken, wenn eine neue Feuerhölle gegen sie losgefallen wurde.

Als die Eltern endlich still waren, strich sie mit der Hand über ihre Augen und sagte matt und todtenwund: „Denn ist's so all um. Altschuld! an sich nicht böse, das ist doch beschieden, ich will's ock nicht wehren.“ Dann blickte sie sich langsam um und wandte zur Thür hinaus.

Auf der Diele stand im Schatten eines Balkens ein Sack, Luise mußte sich darauf setzen, sie fühlte, daß ihre Beine brechen wollten und sie nicht mehr trügen. Am anderen Ende der Diele öffnete sich eine Thür und Luise schaute in die helle Stube ihres Bruders hinein. Wie es da drinnen sein ansah! schöne Bilder an der Wand — auf dem Tisch ein Glasbehälter, von Eichen umgeben, zwei Goldfische darin — unter dem runden Goldspiegel eine große Standuhr — am Tisch ein Sopha mit grünem Plüsch — und zwischen all den schönen Sachen Frau Marie Schomaker geb. Rindmann — wie eine Prinzessin sah sie aus. Luise zog ihr schwarzes Tuch fester um die Schultern und ging zum Hause hinaus. Der Gedanke, bei der reichen Schwägerin zu betteln, kam ihr gar nicht einmal. Sie hatte ihre Schwäche überstanden; sie sollte, so schnell sie vermochte, von der Hofstelle herunter und weiter durch die Dorfstraße. Keinen Blick warf sie noch rückwärts, das war ja ihr Vaterhaus gar nicht, sie hatte keine Eltern mehr — nur schnell, schnell nach Hause, daß Hans nicht merkte, wo sie gewesen — schnell, schnell, ehe ein Unglück geschähe. Sie wollte keinen Rath mehr — daß ihre reiche Schwester ihr nicht hülfte, das war gewiß. Was nun? O, der liebe Gott wird schon helfen, rief sie in ihr, und vorwärts sollte sie, ohne nach rechts oder links zu sehen.

„Wo kommt Du her, Luise?“ sagte plötzlich eine freundliche Stimme neben ihr, und jemand sagte an ihr Lächeln. Luise stand still und sah in das treue Auge des alten Lehrers, der sie in der Schule immer so gern gehabt, weil sie stets am besten geschrieben und die Gesänge am besten gesungen, und der auch später ihr Freund und Berater geblieben war.

„Ach, wo fährst Du aus, mein Liebling?“ sagte er dann weiter und streichelte ihr das vergrämte Gesicht. „Wo sind die hübschen roten Waden geblieben? um Thronen in den Augen? ach, Du mein lustiges Nöschchen, was haben sie mit Dir gemacht?“ Und ehe Luise noch ein Wort gesagt, hatte Fürchtegott Ehrenreich Piepfiengel die Widerstrebende in seine Wohnung gezogen, wo seine Lisette sie mit offenen Armen empfing, an ihre Brust zog und dann in die Sopha-ecke niederdrückte. Fürchtegott setzte sich neben sie und nahm ihre Hände zwischen seine Hände, während sie, seines Wortes lächelnd, mit der Rechten die Thronen trocknete, die nun unaufhaltsam über ihr Antlitz rannen. Fürchtegott sprach nicht, er wollte, daß der Sturm, der über sie gekommen,

erst ausgerast haben müsse, ehe ein Wort des Trostes, der Theilnahme von Jenseit sein könnte: daß etwas Schlimmes geschehen, darüber konnte er ja nicht zweifelhaft sein. Indessen hatte Frau Lisette in der Küche schnell ein schönes Glas Glühwein mit einigen Kellen zurechtgemacht und ein paar Butterbröde geschnitten und mit Schinken belegt.

Luise drückte ihr die Hand und trank mit Begehren den warmen Wein, der frisches Leben in ihre Adern goß, aber das delikate Butterbrod rührte sie nicht an, so gern sie's gethan hätte. Sie wollte es ihren Kindern mitnehmen, sagte sie. Allmählich wurde sie ruhiger, und über ihre Wangen flog sogar ein Schatten von Roth.

„Du sag mir aber, Luise, was Dich drückt,“ fing endlich der alte Schulmeister an, ergriff ihre beiden Hände und schaute ihr herzlich ins Gesicht.

„Ach!“ seufzte sie und sah an ihm vorbei in die Stube hinein.

„Ich laß Dich doch nicht eher los, Luise,“ fing er wieder an, „sagen mußt Du mir's doch, und wenn ein Mensch Dir helfen kann, dann soll's an mir nicht fehlen; das weißt Du doch.“

Und es dauerte nicht lange, und Fürchtegott Ehrenreich Piepfiengel kannte die ganze Leidensgeschichte des Fröhlichen Ehestandes.

„Un weiter nichts?“ plägte er heraus. „Möht man lumpige dreihundert Mark? Das müßt' ja mit'n Donnerwetter — ach Donnerwetter, meine Lisette will immer nicht, daß ich fruchen soll; das poßt sich auch für einen Schulmeister nicht, ich thut's auch in der Schule nicht. Aber manchmal ist so ein rechter Fluch von Herzensgrund eine echte Gottesgabe.“

Luise mußte zwischen den Thränen lächeln, als sich Fürchtegott über das Donnerwetter löschte. In ihr armes Herz war schon das Vertrauen wieder eingezogen, und ihr Glend kam ihr nicht mehr so niederdrückend und übermenslich vor, als sie merkte, daß zwei gute Seelen mit ihr lühten.

„Ja, Herr Piepfiengel,“ hab sie dann kleinlaut wieder an, „aber dreihundert Mark sind sehr viel, wenn man sie bezahlen soll um sie nicht hat.“

„Wo hast Du denn den Wechsel,“ fragte er, „den Du bezahlen sollst?“

„Den hat natürlich der Kfist in Schwerin, Schneider heißt er,“ antwortete sie, „und erst, wenn er bezahlt ist, kriegen wir ihn.“

„Ach, ich bin so dumm in so was,“ meinte Fürchtegott, „hab noch niemals mit einem Wechsel gesehen, hab schon soviel davon gehört — hält' ich gern mal gesehen. Mein Jilius, der Herr Gerichtsdiener in Rostock, soll mir mal einen Wechsel zeigen, wenn er uns besucht. Na, schon gut, Luise, weine man nicht mehr — ich kann das Weinen nicht aushalten, ich helf Dir, ich sprech mit Herrn Schneider, er soll Euch Zeit lassen, daß Ihr nach um nach bezahlt. Ich sorg dafür, verlaß Dich auf mich. Das müßt' ja mit'n Donnerwetter — Mudding, ich will nicht wieder fruchen, ganz gewiß nicht. Schneider läßt auch Zeit — ich was! Um lumpige dreihundert Mark so'n jungen lustigen Schuster um so'n nützliche kleine Frau an den Bettelstab bringen? das fehlt noch — zum Donnerwetter! — sei man still, Mudding.“

Der alte Fürchtegott hatte so lange gepollert, um seine Nahrung zu verbergen und um nicht zu zeigen, daß es ihm keineswegs klar war, wie er den andringenden Advokaten zur Ruhe bringen und friedlich stimmen könnte. Er war in Geldsachen wie ein neugeborenes Kind, die Finanzen des Hauses hatten daher auch von je unter der Leitung der Frau Lisette gestanden und sich dabei vorzüglich befunden. Aber das Eine stand fest: der kleinen Schusterfrau mußte und sollte geholfen werden. Das Wile fand sich wohl später.

Als endlich Luise fröhlich das Lehrerhaus verließ, war sie guten Muthes. Auf Jurensen der Frau Lisette hatte sie auch die schönen belegten Butterbröde verzehrt, und still-bergnütig ging sie ab. Die häßliche Scene im Elternhause kam ihr wie ein wüster Traum der Nacht vor, den sie unter dem Sonnenstrahl vergaß, den die herigen Worte des alten Lehrers über ihr armes verzagtes Herz gebrütet. Ehe sie das gastliche Haus verließ, kam Frau Lisette aus der Küche und legte ihr ein großes Paket in den Arm. „Nun laß Dir's gut gehen, Luise,“ sagte sie, „an komm bald mal wieder un erzähl' uns, wie's Euch in Rostock geht.“

„Un sei unbeforgt,“ rief Herr Fürchtegott ihr nach, „die Geschichte mit dem Kfisten bring ich in Ordnung.“

Er stand noch lange vor der Hausthür und sah ihr nach, wie sie längs der Landstraße nach Kramwitz abging und wie eine Bachstelze dahinschwebte. Dann trat er in seinen Garten, sah nach seinem Bienenstock und nach seinen Obstbäumen und freute sich über die schönen Früchte, unter denen die Zweige fast brachen. Lange ging er im Garten spazieren, um mit seinen Gedanken ins Klare zu kommen, als er endlich mit seiner Lisette am Mittagstisch Zwiesprach hielt, wor er mit sich im Reinen.

„Weißt Du, Mudding, was ich mir denke?“ begann er. „Das kann ich von dem Kfisten doch nicht verlangen, daß er das Geld nach um nach nimmt um so lange wartet, bis Fröhlich ihm den Wechsel bezahlt kann. Das ist nichts. Wir haben ja noch 'n paar hundert Thaler auf der Sparflasse. Wir brauchen's nicht. Unser Jung hat in Rostock mit Frau und Kind sein Brod, um unsere Lene is ja mit ihrem Schulmeister in Pingleberg auch versorgt, um wir beiden Alten haben unser Auskommen um noch 'n bißchen mehr. Ich hol mir soviel Geld von der Sparflasse, als der Kfist kriegt, un bezahl ihm, um denn thu ich zu Fröhlich so, als wenn der Kfist ihm bloß Zeit gegeben hat; denn muß er mir bei Kleinen das Geld geben, um ich sag ihm immer, daß ich's nach Swerin schick. Er soll das nicht wissen, daß ich den Kfisten bezahlt hab, das könnt' ihn scheitern, um das müßt' ich nicht.“

„Du weißt das immer am besten, Bating,“ antwortete Frau Lisette und nickte zustimmend mit dem Kopf, indes sie ihrem Manne seinen Teller zum zweiten Mal mit grüner Erbsensuppe füllte. „Sei doch's man. Wir haben das Geld ja, und wenn wir's sobald nicht wieder kriegen, verhungern wir auch nicht. Schreib man gleich heut an den Kfisten. Ach du mein Gott, was hat die kleine Luise ausgehalten! wie sieht sie aus gegen früher! aber die roten Waden kommen schon wieder, wenn sie die Sorgen los is. Ach, die arme Frau, alle Kinder krank, das eine gekorben, der Mann immer noch im Bett — un dabei hat sie nichts im Hause, um den Kopf muß sie immer oben behalten.“

(Fortsetzung folgt.)

Enorm billig.

Eleganter
Christbaum = Schmuck,
feinste Brillant-Glasfiguren,
Cartons mit 6, 12, 50 und 100 Stk.,
nur 50 Pf.

Punkte Christbaum-Wachslichte
30 Stk. im Carton nur 50 Pf.

Christbaum-Lichthalter
2 Tausend 50 Pf.

Eis. Christbaumständer,
absolut sicher stehend, 50, 100, 150
per Stk.

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.

Hand- und Bauernische, Glasbrenn, Pumpen-
breiter, Stoffeisen, Schreibe, Polster und
Automatenreißer etc. billig an der Friedrichstraße 13 u. 14. 14990



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold. 12308

Louis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

empfehl zu Weihnachts-Geschenken sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier auf Feinste ausgeführt. 14820

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.



Große Damen-Kleiderstoff- Versteigerung.

Heute Freitag, den 18. Dezember er.,
Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, und den folgenden Tag versteigere ich
wegen Aufgabe eines ersten Geschäfts in meinem
Auctionsfloze

28. Grabenstraße 28:

circa 1500 Meter hohelegante
Damen-Kleiderstoffe f. Sommer
und Winter

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Außerdem kommen noch eine Parthei
Jaquets, Capes und Tricot-Tailen mit zum
Ausbebot.

Auf die selten günstige Gelegenheit mache
ich ganz besonders aufmerksam.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Dienstboten-Abonnement der Paulinenstiftung.

Die Paulinenstiftung eröffnet für das kommende Jahr 1897
ein Dienstboten-Abonnement.
Dasselbe gewährt den sich theilnehmenden Dienstherren
freie Verpflegung ihrer Dienstboten in Krankeisenzellen in der
Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark.
Die Formulare zur Anmeldung, welche zugleich die näheren
Bedingungen enthalten, können kostenfrei im Bureau der Paulinen-
stiftung, Schillerstraße 17, und im Laden des Wiesbadener
Frauen-Vereins, Laugasse 9, bezogen werden.
Man bittet dieselben ausgefüllt an eine der bezeichneten beiden
Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen
Beim guten Auszahlung einer Einweisung erfolgt. F 289
Wiesbaden, Dezember 1896.

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Wiesbadener A. H. S. C.

Heute Freitag, 18. d. M., Abends 8½ Uhr,
im Damen-Salon des „Nonnenhofs“: 15835

Kneipe in Farben.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Besuchen Sie
den
Kleiderstoff-Ausverkauf
von
J. Lilienstein,
23. Webergasse 23.
Roben mit Garnitur
zu Mk. 6.50, Mk. 7.—, Mk. 8.—,
Mk. 10.— etc. 15857

Teppiche und Portiären,
welche sich sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen,
gebe ich einen Posten sehr billig ab.
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Alle Sorten wollene und wasserdicke Pferdedecken,
Pferdekissen u. sämtliche Geschirre-Geschläge empfiehlt
billig
Harry Süssenguth,
Specialgeschäft für die Sattelbranche,
Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Inf.-Kas.

Passendes Weihnachts-Geschenk. Keine Darzer
Sofa- oder Sesselstühle mit
voller, runder Kanne, Goldfingerring, Ringel und kleinen
Bildern sind zu haben bei **J. Enkrich,** Moritzstraße 80.

Fr. Fuchs,
54. Kirchgasse 54.

Von jetzt ab bis Weihnachten verkaufe ich zu
Ausnahme-Preisen. Beste Gelegenheit zu vorthell-
haften Einkäufen in
Kleiderstoffen, Weisswaren, Flanellen, Gardinen,
Baumwollwaren, Bett- u. Schlafdecken, Tisch-
decken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc.

Fr. Fuchs,
54. Kirchgasse 54.

C. L. Flemming, Glodenstein, Post Rittersgrün,
Sachsen,

Holzwaarenfabrik,

empfiehlt Rundbänke, Rouleaurahmen, Pack- und Versandtischchen.
Wagen bis zu 12 Ctr., mit abge-
drehten Eisenachsen, gut
beisagen.

25	35	50	75	100	150
5.50,	8.50,	11.—	14.—	16.50,	27.—

kg Tragkraft
Mt., gestrichen.

**Wachtel-
häuser,
Flug- und
Fischbauer
Gefangs-
kästen.**

Einsatzbauer
Muster-
Packets
9 Stück fortsetzt
für Kanarien-
sächter
Mt. 6.— frei.

Kinder-Hobelbänke Mt. 14.— Stück.

Wäschetrockengefäß, gelegt und in jedem kleinen Raume
praktisch und solid. aufbewahrt werden.
Für jeden Haushalt zu empfehlen.
Nimmt wenig Platz ein und kann
bei Nichtgebrauch leicht zusammen-
geklappt werden.

In Breiten
70 95 120 cm
5 6 7 Mt. Stück.

Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene in großer Auswahl.
Man verlange Preisliste. 77

Unerhört billig

werden sämtliche **Wiener Reismuster,**
dieser Reibarten in Jaquets, Pelp und Plüsch-Capes, achte
Pergamenturen und Plüsch, Wiener Güte, Schiller lange
Zeit anverkauft im
Wiener Modelfalon, Lannungsstraße 48.

Bernadelungen, sowie alle galbanischen
Nadeln, Veremessungen werden in meiner mit den besten
Maschinen angeschafften Galbanische-Nadeln hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schwanenstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 14880

1871. Christbäume 1896.
zu haben Frankfurterstraße 4 bei Fritz Weck. 15870

Weihnachts-Geschenke.

Bürsten-Garnituren — Kamm-Garnituren
prämiiert Fach-Ausstellung
Wiesbaden 1896.

**Kleiderbürsten,
Kopfbürsten,
Möbelbürsten,
Taschenbürsten,**
sowie alle Sorten Haushaltungsbürsten u. Besen
empfiehlt mit 10 % Rabatt
Kirchgasse 24, H. Becker, Kirchgasse 24,
Bürsten-Fabrik. 15602

Strohmatratten 5 Mk., Segrasmatratten 10 Mk.
Lendle, Möbel-Lager, Moritzstraße 22, 1. St.
J. Garzer Kanarien, edle Sänger, zu verkaufen
Kellerstraße 7, 3. Et. r.

Kirchgasse 33. Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.
vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.
(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein
für Nassau
und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.
Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Wein-Versteigerung

Zur Versteigerung des Umzuges nach Rüdesheim läßt die
Weinhandlung von Carl Eduard Hermann
Dösch, vorm. C. Dösch, selb.,

heute Freitag,

den 18. Dez. cr., Morgens 9 1/2 u.
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und den
folgenden Tag in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

ca. 12,000 Liter u.

4000 Flaschen

Rheinweine, Bordeaux, Südweine
und Champagner

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung versteigern.

Die Jahweine werden in Gebinden von 50 Liter
ab, die Flaschenweine in Quantitäten von 12 Flaschen
abgegeben.

Proben während der Versteigerung.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Ge-
schente, auch für Wirthe und Wiederverkäufer.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Versteigerung.

Heute Freitag, den 18. Dez., Vormittags
um 9 1/2 und Nachmittags um 2 Uhr anfangend,
öffentlich wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäfts nach-
versteigerte Waaren im

Rheinischen Hof

(Ecke Mauer- und Rengasse)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

Kurz-, Woll-, Galanterie- und
Seidenwaaren, eine Partie Christbaum-
schmuck, ein Posten Schmuckgegenstände, wie: Uhr-
ketten, Broschen, Vorstecknadeln, Ringe u. dgl.

Ludwig Hess,

Auctionator und Tagator.

NB. Morgen Samstag findet große Herrenkleider-
und Schuh-Versteigerung statt.

Photographie-Albums, Rahmen,
Portemonnaies, mit
Cigarren-Etuis, ohne
Poesie-Alben, mit
Schreibmappen, ohne
Toilette- und Nadel-Etuis,
Brief-, Banknoten- und
Visitkarten-Taschen
empfiehlt 15310

Wilh. Zingel jr.,
Langgasse 38,
Spielkarten. Schulartikel.
Kalender.

Münchener Laden.

Nur Handarbeiten, Tischdecken u. Tischläufer.

Passende Weihnachts-Geschenke

von heute ab zu ganz billigen Preisen.

Taunusstrasse 16.

Fr. H. Siegmund.

Nur kurze Zeit

Verkauf von Zoo- u. Ziermischeln aller Art, für Zimmer,
Aquarium, Gärten und Inter-Decorations, sehr billig. Laden
Schulgasse 6.

Brühler, Musikumbeher.

Italienische Windspiele,

edelste Abkammerung, Preis-Gunde, zu verkaufen Hellmuthstr. 51, 1,
von Vorm. 11 bis Nachm. 3 Uhr.

Wilhelm Engel
Juwelier,
Langgasse 9, Schützenhofstrasse 1

Goldwaaren
Trauringe
Silber-Bestecke.

jeder Art in nur gediegenem Fabrikat.
in allen Weiten vorrätig zu billigsten
Preisen.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

Reizende
Neuheiten
in Ringen
und Kettenkröpfen
von 2 Mk. an.

**9. Langgasse 9.
Weihnachts - Ausstellung.**

Taschen-Uhren,

goldene und silberne, zu Fabrikpreisen
mit mehrjähriger Garantie.

Uhrketten

in Gold und Silber und allen Metallen.
Neueste Muster stets auf Lager.

Pathenlöffel.

Beachten Sie gefälligst meine
Weihnachts - Ausstellung.

Wilhelm Engel,
Juwelier,

zur 9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhof-
strasse.

15489

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellung.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 456

**Weihnachts-
Bücher**

antiquarisch
billigst

in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel's Nachf.

(Hugo Habermann),

Langgasse 43.

Praktische

Weihnachts-Geschenke.

15889

Ich verkaufe

jämmtliche wollenen und mit Wollstoff
gefüllte Lederhuhwaaren wegen
gänzlicher Aufgabe des Artikels zu jedem
annehmbaren Preise.

Joseph Diekmann,
Spiegelgasse 1.

15911

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstrasse 6,
im Cöllnischen Hof,
empfehlen:

Taschentücher
in grossartiger Auswahl
zu sehr billigen Preisen.

Weiss
und mit
bunten
Bordüren.



In
Leinen
und
Batist.

Gestickte Taschentücher,
weiss und bunt.

Seidene Taschentücher.
Spitzen-Taschentücher.

Ein grosser Posten
Taschentücher,
namentlich Bielefelder,
in weiss und mit bunten Kanten zu
besonders billigen Preisen.

15907

Passende Weihnachts-Geschenke Schulgasse 4.
Ein Goldblech, ein Luxusblech, Betten, Kommoden, Kleider-
schränke, Spiegel, Garnitur in Plüsch, Polstermoden mit u. ohne
Wärmel, Stühle, Verticors, Galleriekränze, Secretär, Ottomane
und noch vieles Andere Schulgasse 4.

Jugendchriften aus K. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

Die schönsten Geschenkbücher für Knaben und Mädchen:

Erster Jahrgang.

Deutsches Knabenbuch.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben.

Mit 6 Farbendruckbildern, 22 Holzschnitten und 147 Textbildern.

Ein prächtiger, haltbarer Geschenkband aus feinstem gebunden, Preis M. 6.50.

Fünfter Jahrgang.

Deutsches Mädchenbuch.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen.

Mit 6 Farbendruckbildern, 22 Holzschnitten und 143 Textbildern.

Ein prächtiger, haltbarer Geschenkband aus feinstem gebunden, Preis M. 6.50.

Reichhaltiger und interessanter Inhalt, künstlerisch schöne Ausstattung haben diese beiden Jugendjahrbücher von
jeher ausgezeichnet; sie haben sich denn auch als schnell erwarbte Weihnachtsgeschenke in Tausenden von Familien
eingebürgert. Wer einen Knaben oder ein Mädchen mit einer besonders köstlichen Gabe erfreuen will, der greife nach diesen Büchern.

Vorrätig in der Buchhandl. von Feller & Geck, Wiesbaden, Langgasse 40 (Ecke der Lang- u. Webergasse).

15907

Kaufhaus M. Schneider,

Kirchgasse No. 29. Wiesbaden, Ecke Friedrichstr.

Manufactur- und Modewaaren,
Seidenwaaren, Baumwollwaaren, Weisswaaren,
Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen.

Für den

Weihnachts-Verkauf

sind in allen Abtheilungen des Waarenhauses Artikel zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

Grosse Posten Kleiderstoffe 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 95 Pf. p. Meter.

Reinwollene Cheviots — 50 Pf. p. Meter anfangend.

Seidenstoffe in grösster Auswahl.

Schwarze reinseidene Damassés Mk. 1.50 p. Meter anfangend, grösste Auswahl in neuen Dessins.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe in grösster Auswahl.

Die Abtheilung für

Weisswaaren

bietet — mannigfache — Artikel, für Weihnachts-Geschenke geeignet — in unübertroffener Auswahl — zu bekannt billigen Preisen.

Gardinen und Stores

in Englisch Tüll und Spachtel, abgepasst und am Stück, grösste Auswahl der neuesten Erscheinungen.

Special-Abtheilung

für

Möbelstoffe u. Teppiche.

Abgepasste Teppiche in allen Grössen. Tournay-Velour, Brüssel, Tapestry, Velvet, Axminster, Holländer und Germania.

Bettdecken, Wollene Decken, Reisedecken, Bett-Vorlagen,
Läuferstoffe, Angora- u. Ziegenfelle, Cocosläufer u. Matten
in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen.

Durch den gemeinschaftlichen Einkauf mit den Zweiggeschäften unter der Firma — M. Schneider — in allen grossen Städten Deutschlands ist dieselbe in der Lage — zu anerkannt billigsten Preisen — zu verkaufen.

Beständige Grundsätze der Firma: Streng reelle Bedienung bei festen Preisen. Directer Bezug nur gediegener dauerhafter Waaren aus ersten Fabriken des In- und Auslandes.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Grosse Auswahl

in 15294

Sorties, seid. Echarpes,
Ball-Blumen, Fächern,
wollenen und seidenen
Schürzen, Rüschen,
Spitzen und Feder-
Boas zu ausser-
ordentlich billigen
Preisen.

Die noch
vorräthigen
garnirten
und
ungarnirten
Hüte verkaufe
zur Hälfte des
bisherigen
Preises.

Zahnbürsten,

mit allerbeste Qualität, größte Auswahl, Garantie für
Dauerkraft, empfiehlt zu Weihnachten mit 10 % Rabatt

Kirchgasse 24. H. Becker, Kirchgasse 24,
Bürsten-Fabrik. 15600

**Zurückgesetzte
Spitzenkragen,**

In Qualitäten, so lange Vorrath,
früher Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20,
jetzt Mk. 3, 4.50, 6, 7, 8, 10, 12.

Louis Franke,
2, Wilhelmstrasse 2.

Cravatten, Handschuhe, Gefassträger empf. bill.
Giov. Scappiati, Wilsberg 2. 9574

Musverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe sämtliche Waaren, bestehend in
Uhren und Musikwerken,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da das Lager noch in allen Sorten gut fortirt ist, bietet sich bei Bedarf
meiner Artikel günstige Gelegenheit zum Einkauf billiger und nützlicher
Weihnachts-Geschenke.

C. Kemmer, Uhrmacher,
Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstraße.

15090

Ia Apfelwein,

glanzhell und flaschenreif, sowie

Apfelwein-Champagner

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

15765

Jac. Stengel, Sonnenberg.**Conserven-Ausverkauf**
in 4-Pfd.-Dosen. 15547

Metzer Mirabellen 1.50 Mk.
Roth Kirschen 1.60 "
Pflaumen, ungeschält, 1.70 "
" geschält, 1.80 "
Reineclauden 1.80 "
Birnen, weiss, 1.80 "
" roth, 1.90 "
Melange 2.30 "
Pflirsche, halbe Frucht, 2.90 "
Aprikosen 3.— "

E. Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Feinstes Confectmehl

in 5- und 10-Pfd.-Packeten, à 5 Pfd. 90 Pf.,
à 10 Pfd. Mk. 1.60, einzelnes Pfd. à 20 Pf.,
liefert auf Wunsch frei ins Haus

Brod- und Feinbäckerei

E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**Kinder = Milch**

Schweizer Alpen = Kühen

liefern 15568

Gebr. Lendle,

Milchkur-Anstalt, Fleichstraße 26.

Feinste Tafeläpfel Pfd. 90 Pf.,
frische Landerier Stück 10 Pf., 25 Stück 2.40 Mk.,
große bayr. Eier Stück 7 Pf., 25 Stück 1.70 Mk.
empfiehlt 15454

Hermann Neigenand,

Oranienstraße 32, Ecke Goethestraße.

Gute hochwürdige Kuh ist zu verkaufen in

Sonnenberg, Wilsberg d. 15810

J. Laporte, Oranienstraße 33, I.

Wein-Import aus Frankreich und Spanien.

Vorräthl. Weine von Prima-Häusern. Erste Hand. Director
Bezg. in 1/4, 1/2, 3/4 Oxhoft. **Bordeauxweine** ab Bordeaux,
Oxhoft ca. 300 Flaschen v. 115 Franc an. **Burgunder-
weine** ab Beaune (u. A. Mâcon) Oxh. v. 100 Franc an.
Champagnerweine ab Epernay, Fl. v. 3 Franc an. Kell.
Sherry ab Cadix, verzollt, frei Hamburg, 16 Liter v. 22 Mark
an. Preislisten auch Proben z. V. Auskunft gern erth. 14033

Carl Ziss

Verkaufsstelle:

30. Grabenstraße 30,

vis-à-vis d. warm. Quelle,

Magazine:

31. Mehrgasse 31

(Neubau),

empfiehlt zu

Engrospreisen:

27 Pf.	Aug. Zucker	per Pfund	27 Pf.	an,
30	Eisaminen	30		
30	Coriander	30		
120	Feinste Malaga-Trauben	120		
210	10-Pfd.-Säcken 210. Blüthenmehl	210		
	(aus der Köhlerberger Mühle),			
170	10 Pfd. Andenmehl	170		
45	Neue Ringapfel	45		
45	Feines Schokolade	45		
160	Feinst gebr. Java-Peter-Kaffee	160		
90	Hand. reinlichendenden gebr. Kaffee	90		
40	Feinstes Salatöl per Schoppen	40		
9	Schwed. Feuerzeug, 2 Sch. Wachs	9		
3 u. 5	Neue Säringe	3 u. 5		
170	Per Säringe russ. Sardinien	170		
65	Neue Fein-Sardinien per Dösche	65		
5	Girouen	5		
	Neue Zwetschen, Feigen, Datteln,			
	Mandeln, franz. gem. Obst per			
	Pfd. 35 Pf.			

15852

Cigarren u. Cigaretten

Fest-Geschenken,
in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15738

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

In gutem bürgerlichem Privat-Mittag- und
Abendessen können auch zwei bis drei
Gäste Theil nehmen. Fleischpreis 3.1. Stück 14002
Guhner, 1896er Brant, ist legend. u. ein trübseliges Schaf-
tamm zu verkaufen. Wils. im Engel-Verlag. 15809

In den nächsten Tagen werden ca.

120 Pfund prima ungesalzener Astrachaner Caviar
direct aus Russland

für mich eintreffen, welchen ich noch ohne Preiserhöhung verkaufe, obwohl bekannte Berliner Importeure in diesem Artikel
augenblicklich nichts anzubieten haben.

Aufträge von ausserhalb finden prompte und sorgfältigste Erledigung.

August Engel, Wiesbaden.

Telephon No. 53.

Anschluss an das Bezirks-Fernsprechnetz.

P. S. Gleichzeitig bringe ich meine regelmässigen Bezüge in grossen **Holländer** und **primitissima
Englischen Austern etc.** in empfehlende Erinnerung.

Die Besichtigung meiner 10 grossen Schaufenster empfehle ich angelegentlichst.

15837

Groupings of the type aa and bb are called *doublets*.

